

Modellprojekt

„Selbstbestimmter Bürgertreff“



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Handlungsempfehlungen Sozialplan Alter

- Transparenz für Senioren über Angebote und Möglichkeiten der Teilhabe ist eine zentrale Basis der aktivierenden Seniorenarbeit.
- Konkrete Handlungsempfehlungen sind in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit den Senioren zu entwickeln.
- Die Ausweitung des Freiwilligenengagements in der nachbarschaftlichen Hilfe ist eine strategische Schlüsselaufgabe.



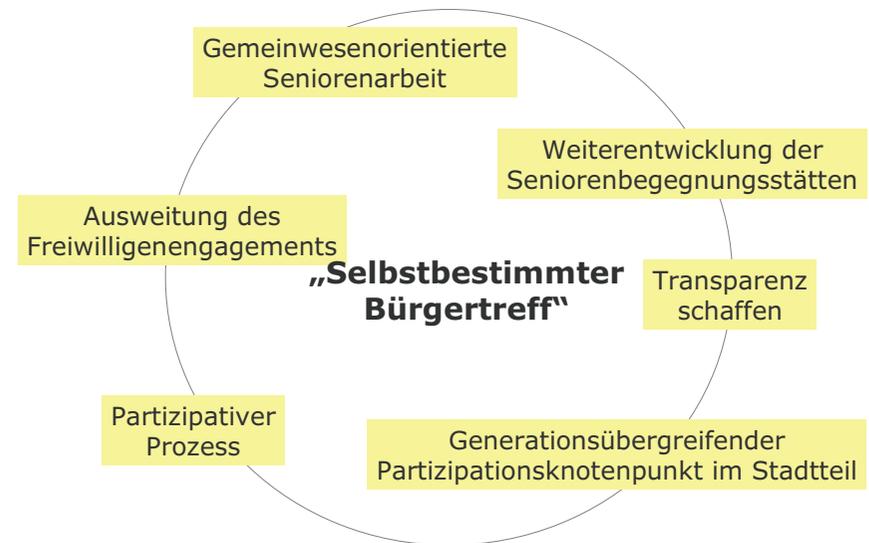
Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Handlungsempfehlungen Sozialplan Alter

- Die Zukunft der kommunalen Seniorenarbeit sollte sich als Gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit verstehen.
- Ein zentrales Thema der zukünftigen Seniorenarbeit in Rheine wird die konzeptionelle und praktische Weiterentwicklung der Seniorenbegegnungsstätten sein.
- Die Begegnungsstätten sollten sich nicht nur als Bildungs- und Kultureinrichtung fortentwickeln, sondern zugleich zum generationsübergreifenden Partizipationsknotenpunkt im Stadtteil.



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Konkretes Ziel

- Schaffung eines offenen Bürgertreffs in Trägerschaft eines eigenverantwortlich agierenden Bürgerteams; räumlich angeschlossen an eine bestehende Seniorenbegegnungsstätte.

Kooperation



Überblick zur „Seniorenlandschaft“ in Rheine



Erfahrung in der Umsetzung bürgerschaftlich getragener Projekte



Basilika Forum als räumliche Zuordnung
Überblick zur „Seniorenlandschaft“ im Quartier



Stadt Rheine
Leben an der Ems

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter



Stadt Rheine
Leben an der Ems

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Sichtweise der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

- neuer Leitbildprozess der Kirchengemeinden „rechts der Ems“
- diesem Leitbildprozess liegt der Struktur- und Stellenplan des Bistums Münster sowie die Sinus Milieu Studie zugrunde.
- Kirchengemeinde möchte sich nach außen hin öffnen, um so den „Menschen zu dienen“

Sichtweise der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

- Kirchengemeinde verspricht sich auch einen „frischen Wind“ für die Seniorenarbeit in den drei Bezirken.
- Das Projekt versteht sich nicht in erster Linie als Missionsprojekt!
- Bereits jetzt trägt das Seelsorgeteam unter der Leitung von Dechant Winzeler, der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat das Projekt wohlwollend mit. Eine breite Akzeptanz konnte hier schon erreicht werden.



Stadt Rheine
Leben an der Ems

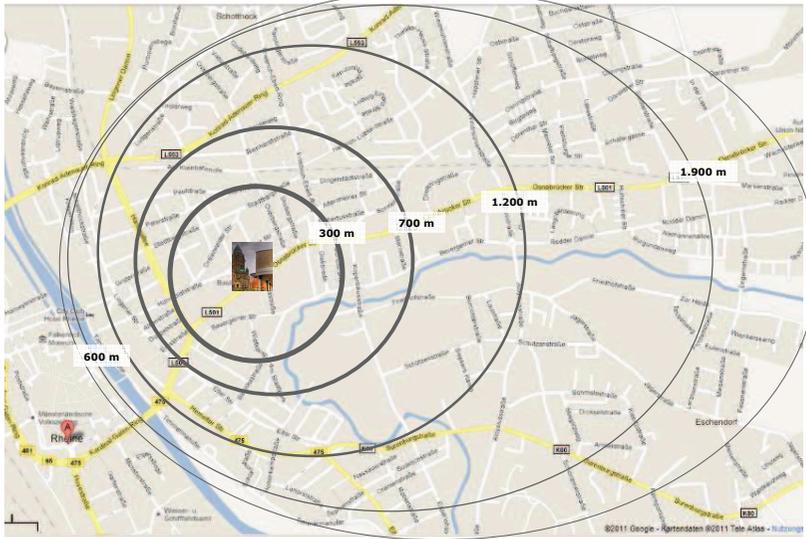
Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter



Stadt Rheine
Leben an der Ems

Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Zielgruppe



Basilika Forum

Nachbarschaft aktiv (er)leben!

Kultur | Bildung | Information | Begegnung (Konfessionsunabhängig)

Die tragenden Wände sowie die „Innenausstattung“ erfolgen selbstbestimmt durch die Bürgerinnen und Bürger!

Begleitung - Beratung - Unterstützung - Qualifizierung	
Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz	Stadt Rheine (Seniorenkoordinierungsstelle, Stabsstelle Bürgerengagement)



Fahrplan zur Umsetzung

11. Januar 2012:

„Transparenz herstellen – um Mitwirkung werben“

Runder Tisch der relevanten gesellschaftlichen (Stadtteil)akteure (Vereine, Wohlfahrt, Kirche, Schulen, Kindergärten, Politik, ...)

März 2012:

„Mitbestimmen und Mitgestalten in meinem Stadtteil“

Bürgerkonferenz als Auftaktveranstaltung

bis Juli 2012:

„engagiert Gestalten – verantwortlich Entscheiden“

Mehrere Werkstatttreffen des Bürgerteams (sich Kennenlernen, Ideenschmiede, Strukturen für den Bürgertreff erarbeiten, Qualifizierungen, ...)

Herbst 2012:

„Nachbarschaft (er)leben“

Der neue Bürgertreff stellt sich vor

Erfolgsfaktoren

- Das Projekt in der beschriebenen Form baut auf das Engagement und die Zusammenarbeit mit einem Team von Bürgerinnen und Bürgern des Quartiers. Es ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung.
- Trägerunabhängige Gestaltung
- Verlässliche Begleitung und Koordination durch die Kommune und/oder weitere Partner (auf Augenhöhe)
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Erwarteter Mehrwert

- Angebotserweiterung/-ergänzung
- Angebotsorientierung am Bedarf/den Wünschen der Nutzer(innen)
- Gewinnung neuer Nutzergruppen
- Erhöhung der Bereitschaft sich zu engagieren
- Schaffung von neuen sozialen Netzwerken
- Präventive Wirkung bei der Bewältigung der mit dem demografischen Wandel verbundenen Herausforderungen



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Das „neue Alter“ im Fokus

Mit Finanzierung durch den ADAC baut der Verein Generationen Netzwerk für Deutschland zurzeit einen Seniorenverband auf.

Der Verein will nach eigenen Angaben zukünftig als Ansprechpartner Nr. 1 die zentrale Anlaufstelle in Deutschland für Menschen mitten im Leben sein.

Bis 2015 soll dazu ein flächendeckendes Netzwerk für Freiwilligenarbeit mit der Einrichtung von Lokal-Büros geschaffen werden.

(bisher in NRW bekannt: Bonn, Duisburg-Neudorf, Mönchengladbach)

<http://www.gndev.de/gnd>



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Das „neue Alter“ im Fokus



... zeigt Entwicklungschancen und Kraftquellen für ein gelingendes Alter auf.

Ein wunderbares Buch, dass Mut macht, jede Zeit seines Lebens anzugehen und ebenso jederzeit nach den wirklich wichtigen Dingen des Lebens Ausschau zu halten.

Es hält den Leser davon ab, zu sehr an den „negativen Vorurteilen“ des Alters kleben zu bleiben.

rezensiert von: Michael Lehmann-Pape



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Das „neue Alter“ im Fokus

Unter dem Titel „Der volle Planet“ wurde jüngst die Auffassung vertreten, dass angesichts von 7 Milliarden Menschen nicht die Masse das Problem sei, sondern das Wachstum vor allem bei den über Sechzigjährigen.

Deutschland wird als soziales Labor für die Zukunft gesehen und es wird die These aufgestellt ...

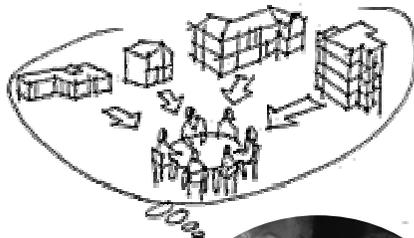
„... dass in unseren alternden Gesellschaften sehr bald das gute Leben auf einem grauen Planeten erfunden werden muss“

DIE ZEIT
Andreas Sentker



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

**Erfahrung
und
Kompetenz
-
Altersschätze,
die es zu heben gilt**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter

Das „neue Alter“ im Fokus



Die Versicherungsgruppe Generali fördert über den Generali Zukunftsfonds bürgerschaftliches Engagement insbesondere der Älteren im gesamten Bundesgebiet.

Ausgewählte Projekte und Initiativen, die sich zum Ziel gesetzt haben, den Folgen einer zunehmend überalternden Gesellschaft entgegenzuwirken, können dazu Erstanfragen einreichen.

Über die Erstanfrage der Stabsstelle Bürgerengagement zur Förderung des Projektes „Selbstbestimmter Bürgertreff“ ist jetzt positiv entschieden worden. Wir sind aufgefordert worden, einen vollständigen Projektantrag einzureichen.



Modellprojekt zur Umsetzung des Sozialplans Alter